

WEGWEISER

Dezember 2015, Januar, Februar 2016



Adventsstern in der Kirche Fördergersdorf

Foto: H.St.

Jahreslosung 2015

**Nehmt einander an, wie Christus
euch angenommen hat zu Gottes Lob.**

Römer 15,7

Jahreslosung 2016

**Gott spricht: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.**

Jesaja 66,13



**Die Kirchgemeinden
Tharandt
mit Großpitz und Grillenburg
und
Fördergersdorf
mit Kurort Hartha, Spechtshausen und Pohrsdorf**

Liebe Gemeinde,

wann fühlen Sie sich so richtig weihnachtlich?

Wenn Sie über den Striezelmarkt schlendern?

Wenn im Radio „I‘m dreaming of a white christmas“ läuft?

Oder vielleicht, wenn der Weihnachtsbaum die Stube erleuchtet - mit echten Kerzen natürlich?

Ich fühle mich so richtig weihnachtlich, wenn ich abends auf dem Sofa sitze und es draußen schneit, Glühwein und Plätzchen auf dem Tisch stehen und ich mit meiner Frau den Film „Tatsächlich Liebe...“ schaue. Seit ein paar Jahren gehört der Film für uns zur Weihnachtszeit.

Er erzählt von Menschen, die auf ihre eigene Art Weihnachten erleben.

Weihnachtliche Geschichten. Da ist die junge Frau, die schon seit langem unglücklich verliebt ist und sich endlich traut, ihn anzusprechen. Da ist der Vater, der vor kurzem seine Frau verloren hat und von seinem zehnjährigen Sohn getröstet wird. Da ist das Paar, das über die vielen Ehejahre die Romantik verloren hat - und sie langsam zurückgewinnt. Da ist der gealterte tragische Popsänger, der entdeckt, was er an seinem langjährigen Freund schätzt.

Einzelne Geschichten, die miteinander verwoben sind. Nicht nur die Personen verbinden miteinander - sondern ein Thema. Tatsächlich entdeckt man in dem Film nach und nach die Liebe. Manchmal stürmisch, manchmal ganz sachte. Ich mag den Film - weil er in schönen Bildern ganz unterschiedliche Facetten von Liebe zeigt. Darum passt er auch so gut zur weihnachtlichen Stimmung.

Nur eines kommt zu kurz: Der Grund, warum wir Weihnachten feiern. Der Grund, warum wir uns etwas schenken. Der Grund, warum wir Kerzen anzünden und die Wohnung schmücken. Der Grund, warum wir uns nach Liebe sehnen.

Die Weihnachtsgeschichte hören Sie am Heiligen Abend in der Christvesper. Sie können diese Geschichte in der Bibel nachlesen. Aber was für Sie Weihnachten bedeutet - das können nur Sie beantworten!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit mit vielen Gründen zur Freude - und dass Sie ganz unterschiedliche Facetten dieses Festes entdecken,

Ihr Vikar Lothar Gulbins

- für den gastfreundlichen Einsatz zur Beherbergung von zwei Kindergruppen aus unserem Kirchenbezirk zur Herbstwanderung und für den Gepäcktransport
- für allen Einsatz und alle Herzlichkeit zu unserem Treffen mit unserer Partnergemeinde in Munkács
- für die gründliche Reinigung der Bergkirche vom Baustaub und für das Einräumen des Inventars
- für die Finanzierung des Klavierstimmers für das Klavier im Kirchgemeindehaus Kurort Hartha
- für den Frauengottesdienst mit Herrengesang, der mit Tiefgang, Leichtigkeit und Spiel zum Schmunzeln anregte und Möglichkeiten bot, sich Zeit zu nehmen
- für die Vorbereitung unseres dritten Ökumenischen Gottesdienstes und das zum Verweilen einladende Buffet
- für den klangvollen Taizé-Gottesdienst
- für den Küchendienst und die Kuchen zum Kirchweihkaffeetrinken in Fördergersdorf
- für warme Kleidung, Schuhe und Obst für die Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Grillenburg
- für neue Lernpatenschaften mit Flüchtlingen in der Herberge „Am Tharandter Wald“ zum Erlernen der deutschen Sprache
- allen, die zum Gelingen unserer Gemeinderüstzeit beigetragen haben
- für die fröhlichen und temperamentvollen Begegnungen mit Gesang, Tanz, Speisen und Erfahrungsaustausch auf Kurdisch, Arabisch und Deutsch zum Abend der Begegnung in der Herberge „Am Tharandter Wald“
- für den nachdenklichen Gottesdienst mit Schülerinnen und Schülern des Evangelischen Gymnasiums Tharandt
- für den fleißigen Arbeitseinsatz rund um die Bergkirche
- für das gründliche Reinigen des Kirchturms und des Kirchenbodens der Bergkirche
- für die tröstliche Musik zum Ewigkeitssonntag
- für die freundliche Unterstützung beim Laubkehren auf dem Friedhof Tharandt



- allen, die im Mai dieses Jahres samstags und sonntags die Offene Kirche ermöglicht haben und für unsere Gäste da waren
- für die praktischen Vor- und Nachbereitungen der Nachmittage der Frohen Seniorenrunde Tharandt und der Seniorengruppen Fördergersdorf und Kurort Hartha
- für die Möglichkeiten in unserer Gemeinde, Waren aus unserer Einen Welt zu einem fairen Preis zu erwerben
- für die kontinuierliche und verlässliche Sorge um die Ordnung im und um das Kirchgemeindehaus Kurort Hartha
- allen, die in diesem Jahr den Jüngsten unserer Gemeinde zur Fröhlichen Kinderstunde und in Kindergottesdiensten Inhalte unseres Glaubens vermittelt haben
- allen, die in diesem Jahr mit Gesang und Instrumenten unsere Gottesdienste bereichert haben
- allen, die in diesem Jahr vor unseren Gottesdiensten die Räume dafür geputzt und geschmückt haben
- für den Blumenschmuck auf unseren alten Glocken
- allen, die zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen den Fahrdienst für viele dankbare Gemeindemitglieder übernommen haben
- allen, die mit viel Freude unsere älteren Gemeindeglieder zu Geburtstagen besucht haben
- für das ansprechende Gestalten der Schaukästen
- für das regelmäßige Schreiben und Verteilen unseres Wegweisers und allen, die mit einer Spende die Finanzierung der Herstellungskosten unterstützt haben
- für die liebevolle Pflege der Rabatte an der Kirche Fördergersdorf
- für die zuverlässige Pflege des Internetauftritts unserer Kirchgemeinde auf der Webseite der Stadt Tharandt

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu !
Offb 21,5

Mit dieser Aussicht haben wir Abschied genommen von unserer Mitarbeiterin Frau Ellen Knorr. Seit dem 1. Juni 1991 war sie Friedhofsverwalterin auf dem Friedhof Tharandt.

Von Beginn ihrer Tätigkeit an gestaltete sie unseren Friedhof um. Hell und freundlich sollte es werden. Sie reduzierte den Bestand an Bäumen und Hecken. Aus einem Wald wurde ein Garten, blühend in zarten und in starken Farben. Vieles trägt ihre Handschrift: Gräber, Grabfelder, Kübel, Stauden, besonders Rhododendren. Es war „ihr Garten“, den sie hegte, pflegte und dekorierte, nicht nur für sich selbst, sondern für viele andere. Dieser Ort, wo Einsamkeit, Schmerz und Tod vor Augen sind, wurde durch sie zu einem Ort des Lebens und der Liebe. Sie hat das auf ihre ganz eigene Weise bewirkt, mit Hingabe, auch über ihre gärtnerische Tätigkeit hinaus. Sie war gefragt mit ihrem Rat, mit ihrer helfenden Hand, mit ihrer Zeit, mit ihrem Humor. Sie hatte ein Ohr und ein Herz für Menschen, die bei ihr ihr Herz ausschütten und ihren Kummer lassen konnten. Sie ist nicht ausgewichen, im Gegenteil. Wenn es besonders tragisch war, da war sie einfach da. Da stellte sie sich an die Seite derer, die sie brauchten.

Ihr Beruf war Berufung. Sie wusste, der Tod wird nicht das letzte Wort behalten. Wir gehen ins Licht. Wir werden erwartet. Auch wenn wir nicht verstehen können, warum sie in einem Alter von 49 Jahren aus diesem Leben gehen musste, mit ihrer Furchtlosigkeit hat sie es uns leichter gemacht und hat uns getröstet - bis zuletzt.

Wir danken ihr für die sichtbaren und für die unsichtbaren Spuren ihrer starken Hoffnung, die sie uns hinterlassen hat. Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei ihrer Familie und wünschen ihr, dass sie auch weiterhin davon getragen ist.

Der Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Tharandt

Pflege der Friedhofsanlagen

Zur Pflege der Friedhofsanlagen der Friedhöfe Tharandt und Fördergersdorf und für die Durchführung von Urnenbestattungen auf dem Friedhof Tharandt haben wir jeweils einen Werkvertrag mit der Firma Grünhof, Herrn Rico Rothe, Pretzschendorf abgeschlossen. Die Firma war bereits in diesem Jahr vertretungsweise für unsere Mitarbeiterin Frau Ellen Knorr tätig.

Zur Durchführung des Winterdienstes auf beiden Friedhöfen haben wir jeweils einen Werkvertrag mit der Firma Grüne Landschaft Drechsler GmbH, Großopitz.

Mit Ihren Fragen und Hinweisen bezüglich unserer Friedhöfe wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Frau Frey im Pfarramt Tharandt (Tel. 3 73 51).

Kirchenvorstand Fördergersdorf

Frau Marleen Rosin aus Pohrsdorf hat aus persönlichen Gründen ihren Dienst als Kirchvorsteherin beendet.

Wir danken ihr für ihre Zeit, für ihre Kraft, für ihren Einsatz.

Ihre Sichtweise unseres Gemeindelebens, ihre Impulse und die Gemeinschaft, die sie uns mit ihrem Dasein geschenkt hat, waren für uns wertvoll. Bei allem Verständnis für ihre Entscheidung bedauern wir sehr, dass sie nach einer Amtszeit von einem Jahr nun nicht mehr dabei ist. Wir wünschen ihr Gottes Segen zu all ihrem Tun und Lassen.

Für die verbleibenden fünf Jahre dieser Amtsperiode hat der Kirchenvorstand eine Ersatzberufung vorgenommen.

Berufen wurde Frau Dagmar Wolfram aus Pohrsdorf.

Wir freuen uns über ihre Zusage und wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst.

Wir danken für die Spenden für unsere Kirchenmusik

In diesem Jahr wurden insgesamt 1.075 € für die Kirchenmusik in unseren Gemeinden gespendet. Auf diese Weise ist es möglich, die Angebote zum Singen und Musizieren mit Kindern und Erwachsenen im bisherigen Umfang zu erhalten. Wir danken allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben.



Wir danken für die Spenden für die Innensanierung der Bergkirche Tharandt

Gesamtkosten 1. Bauabschnitt:	71.877 €
Zuschuss vom Regionalkirchenamt (bewilligt):	25.000 €
Fördermittel Denkmalpflege (bewilligt):	6.589 €
Haushaltmittel für Gebäudeinstandhaltung:	2.000 €
Rücklagen:	2.347 €
Spenden (Stand: 18.11.2015):	37.476,05 €

Wir freuen uns über die Spenden in Höhe von insgesamt 37.476,05 € (Spendenstand am 18.11.2015), womit unser Ziel von 35.941 € erreicht ist. Herzlichen Dank allen, die sich daran beteiligt haben.

Die Baumaßnahme begann im Juni mit einer Begasung des Kircheninnenraums gegen holzerstörende Insekten. Danach wurde die Elektroinstallation im gesamten Kirchengebäude komplett erneuert. Putzarbeiten waren erforderlich. Alle geschädigten Putzflächen wurden abgeschlagen und erneuert. Natursteinarbeiten konnten wie geplant ausgeführt werden. Der defekte Fußboden am Haupteingang wurde in Sandstein erneuert. Die Sandsteinplatten vor der Sakristei, die Sandsteintreppenstufen zu den Emporen und die Grabsteinplatten im Vorraum wurden instand gesetzt. Alle Arbeiten wurden planmäßig abgeschlossen, so dass wir seit 15. November unsere Gottesdienste wieder in der Bergkirche feiern können. Es sind noch nicht alle Schlussrechnungen gestellt. In unserem nächsten Wegweiser werden wir über die Baukosten informieren.

Wir danken ganz herzlich für die Ausführung den Firmen Elektro Weber, Freital; Fischer Baudienst GmbH, Freital; Vogt Naturstein + Denkmalpflege, Klipphausen und bhd Bautenschutz- und Hygienesdienstleistung GmbH, Dresden; für die Planung und Baubetreuung Ingenieurbüro Günzel, Hartmannsdorf und Eplan & Projektmanagement, Pirna; für die Baubegleitung Baupflegerin Neidhold, Regionalkirchenamt Dresden.

Wir danken für die kunstfertige und zeitaufwändige Reparatur der Paramente und für das Nähen neuer Gardinen Frau Anne Schmidt, Spechtshausen; für die Befestigung der Teppiche und Läufer Raumausstatter Müller, Tharandt.

Wir danken für die vielen Handgriffe beim Aus- und Einräumen des Inventars und beim Reinigen der Kirche.

Wir danken für die Finanzierung dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Untere Denkmalbehörde für Fördermittel aus dem Landesprogramm Denkmalpflege; dem Regionalkirchenamt Dresden für einen Zuschuss aus Baufinanzierungsmitteln unserer Landeskirche und allen, die mit ihren Spenden und mit ihren Aktivitäten zum Spendenerwerb dazu beigetragen haben.

Wir haben allen Grund zu danken,

Dank an Menschen und Dank an Gott für alles, was gelungen ist.

Wer die Kirche betritt, der sieht sofort, es hat sich etwas getan – aber wir sind noch lange nicht fertig. Ein zweiter Bauabschnitt sowie eine Generalüberholung und Reinigung der Orgel sollen folgen.

Geplant sind diverse Tischlerarbeiten. In der gesamten Kirche sind Reparaturarbeiten erforderlich (Intarsiendielung vor dem Altarplatz, defekte Fußstützen an den Bänken, morsche Dielung auf den Emporen, defekte Holztreppen).

Geplant sind Malerarbeiten an allen Wand- und Deckenflächen, an den Emporenbrüstungen, an Türen und Bänken.

Außerdem planen wir restauratorische Arbeiten an der Decke, an den Emporen, am Orgelprospekt, Altartisch, Taufstein, Stehpult und an der Kanzel.

Kosten- und Finanzierungsplan:

Gesamtkosten 2. Bauabschnitt:	200.388,86 €
Zuschuss vom Regionalkirchenamt (bewilligt):	76.000,00 €
Fördermittel Denkmalpflege (beantragt):	49.939,87 €
Spenden:	74.448,99 €

Zur Realisierung dieses Vorhabens bitten wir auch weiterhin um Spenden.

Pilgerherberge Fördergersdorf

In diesem Jahr baten 55 Pilger um Unterkunft in unserer Pilgerherberge auf dem Pfarrhof Fördergersdorf. Noch viel mehr Pilger machten Station in der Kirche Fördergersdorf, erhielten einen Pilgerstempel und wanderten weiter. Wir danken Familie Kleiner und Familie Reese für ihre Bereitschaft, unseren Gästen die Kirchentür zu öffnen, wenn im Pfarrhof niemand erreichbar war.

Bufdi-Stelle in der Herberge „Am Tharandter Wald“

In der Herberge „Am Tharandter Wald“ ist ab 1. Mai 2016 eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) möglichst für 16 Monate zu besetzen.

Bevorzugt werden Bewerber(innen) über 27 Jahre.

Voraussetzungen: Gelebter christlicher Glaube, gute Englischkenntnisse, gern weitere Fremdsprachenkenntnisse, Kontaktfreudigkeit, Auslandserfahrung im weiteren Sinne und Offenheit gegenüber anderen Kulturen

Interessenten wenden sich bitte an den Heimleiter, Herrn Albrecht Reichardt (E-Mail: ra.swe@elimnet.de).

Nach Hause kommen,
das ist es,
was das Kind von Bethlehem
allen schenken will,
die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde.

Friedrich von Bodelschwingh
1877 - 1946

..n.r, d.r k.mmt,
 ..n.r, d.r
 d.ch tr.st.t,
 ..n.r, d.r
 d.ch str..ch.lt
 m.t l..b.n H.nd.n,
 w..l d. kr.nk b.st
 .d.r m_d.
 .d.r v.rzw..f.lt,
 v.ll.r .ngst,
 d.s .st ..n .ng.l,
 ..n B.t. G.tt.s.

Ergänze die fehlenden Vokale im Text,
 dann erfährst du etwas Wichtiges!
 a e i o u

Ich bin soo traurig.

Ich bin bei dir.



Frohe Seniorenrunde	Tharandt	Do. 07. Jan. Do. 04. Feb.	15:00 15:00	Herr Gulbins „Gedanken zur Jahreslosung“ G. und Th. Morgenroth „Gotland“
Seniorengruppe Kurort Hartha	Kurort Hartha	Di. 12. Jan. Di. 09. Feb.	14:00 14:00	
Seniorengruppe Fördergersdorf	Fördergersdorf	Di. 05. Jan. Di. 02. Feb.	14:00 14:00	
Gottesdienst	Lindenhof, Kurort Hartha	Do. 07. Jan. Do. 04. Feb.	10:30 10:30	
Gottesdienst	Aventinum, Tagespflege Kurort Hartha	Do. 28. Jan. Mi. 24. Feb.	10:00 10:00	
Gottesdienst	Aventinum Buchenweg 10 B Kurort Hartha	März	10:30	
Offener Abend	Tharandt Kurort Hartha	Fr. 04. März Fr. 04. März	19:30 19:30	Weltgebetstag
Handarbeitskreis	Tharandt	Do. 17. Dez. Do. 21. Jan.	15:00 15:00	Gemeindesaal Gemeindesaal
Bibelmeditation im Gespräch	Tharandt	Di. 22. März	19:30 - 20:45	Christenlehreraum
Kirchenvorstand	Fördergersdorf Tharandt	Di. 19. Jan. Di. 23. Feb.	19:30 19:30	
Junge Gemeinde	Tharandt	freitags	19:30 - 21:30	
Konfirmanden-Projekt	Tharandt Tharandt Tharandt	Sa. 16. Jan. Sa. 23. Jan. Sa. 30. Jan.	09:00 - 16:00 09:00 - 13:00 09:00 - 16:00	Einzelgespräche, nur Kl. 8 Gemeindesaal Einzelgespräche, nur Kl. 8

Saxophon-Gruppe	Pohrsdorf	dienstags 14-tägig	19:00	E. Schleiermacher 3 71 04
Bläserkreis	Tharandt	montags	19:30	
Kirchenchor	Tharandt	mittwochs	19:30	
Großer Flötenkreis	Tharandt	Do. 07./21.Jan. Do. 04. Feb.	15:30 - 16:30	
Kleiner Flötenkreis	Tharandt	Do. 19. Dez. Do. 14./28.Jan.	15:30 17:00	
Große Kurrende	Tharandt	Di. 05./19. Jan. Di. 02. Feb.	16:15 - 17:30	
Kleine Kurrende	Tharandt	Di. 15. Dez. Di. 12./26. Jan.	16:15 - 17:30	
Fröhliche Kinderstunde	Tharandt Kurort Hartha Tharandt	Sa. 09. Jan. Sa. 30. Jan. Sa. 13. Feb.	09:30 - 11:00	
Christenlehre Tharandt 1. / 2. Klasse	Tharandt	Di. 15. Dez. Di. 12./26. Jan.	14:45 - 16:10	
Christenlehre Tharandt 3. / 4. Klasse	Tharandt	Di. 05./19. Jan. Di. 02. Feb.	14:45 - 16:10	
Christenlehre Tharandt 5. / 6. Klasse	Aventinum	Sa. 16. Jan.	09:30 - 12:30	
Christenlehre Fördergersdorf 1. - 4. Klasse	Kurort Hartha	montags	15:30 - 16:30	
Christenlehre Fördergersdorf 1. - 4. Klasse	Kurort Hartha	dienstags	15:30 - 16:30	
Christenlehre Fördergersdorf 5. / 6. Klasse	Fördergersdorf	Fr. 15. Jan.	16:00 - 18:00	

Am Freitag, 18. Dezember, 13:00 feiert das Evangelische Gymnasium Tharandt einen **Adventsgottesdienst** in der Bergkirche Tharandt.

Am Montag, 11. Januar, 19:30 im Gemeindesaal Tharandt laden wir alle, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig sind, zu einem **Dankeabend** ein.

Von Sonntag, 17. Januar bis Sonntag, 31. Januar werden wir im Rahmen der **Bibelwoche** auf Worte aus dem Sacharja-Buch hören. (siehe S. 19)

Am Montag, 18. Januar, 19:30 im Gemeindesaal Tharandt trifft sich die **Besuchsdienstgruppe**.

Am Donnerstag, 21. Januar, 19:30 im Christenlehrerraum Tharandt findet ein **Elternabend zum Thema „Abendmahl mit Kindern“** statt. (siehe S. 20)

Am Montag, 25. Januar, 19:30 im Gemeindesaal Tharandt trifft sich die **Arbeitsgruppe „Innensanierung Bergkirche“**.

Alle, die ehrenamtlich **Kindergottesdienst** halten oder halten wollen, sind eingeladen zu einem Erfahrungsaustausch am Dienstag, 2. Februar, 19:30 in den Christenlehrerraum Tharandt.

Am Freitag, 5. Februar, 13:00 feiert das Evangelische Gymnasium Tharandt einen **Gottesdienst** zum Abschluss des ersten Schulhalbjahres in der Bergkirche Tharandt.

Bitte vormerken:

Benefizkonzert für die Innensanierung der Bergkirche:

„Bodo Wartke trifft Reinhard Mey in Tharandt“

Sonntag, 28. Februar, 16:00 Kirche Fördergersdorf (siehe S. 24)

Gerhard Schöne: Familienkonzert

Sonntag, 29. Mai, 17:00 Bergkirche Tharandt

Kartenvorverkauf im Pfarramt Tharandt

Neue Worte aus alter Zeit

Bibelwoche 2016

Sonntag, 17. Januar, 9:30, Gemeindesaal Tharandt

Thema 1: Sacharja 1, 7 - 17

Pfn. Agnes Zuchold

Sonntag, 24. Januar, 9:30, Kirche Fördergersdorf

Thema 4: Sacharja 9, 9 - 10

Prädikant Volker Marx

Mittwoch, 27. Januar, 19:30, Gemeindesaal Tharandt

Thema 6: Sacharja 13, 7 - 9

Vikar Lothar Gulbins

Sonntag, 31. Januar, 9:30, Gemeindesaal Tharandt

Thema 7: Sacharja 2, 10 - 17

Hauskreis

Herzliche Einladung!

Während der Bibelwoche sammeln wir **Kollekten und Spenden** für die Kirchenbezirkssozialarbeit der Diakonie Dippoldiswalde. Wir schätzen diese engagierte und dringend notwendige Arbeit in unserer nächsten Umgebung und wollen sie deshalb finanziell unterstützen.

Hände, die geben.
Hände, die empfangen.
Brot und Wein.
Nahrung für Leib und Seele.
Gott gibt -
damit wir leben können.
Jesus gibt sich selbst -
damit wir Leben in Fülle haben.
Wir dürfen empfangen
und weitergeben,
was von IHM kommt.
Sehet und schmecket,
wie freundlich der Herr ist.



Wir feiern das Heilige Abendmahl.
Wir versammeln uns um den Tisch des Herrn.
Wir sind Eingeladene.

Seit 2003 dürfen in unserer Gemeinde auch Kinder Brot und Wein empfangen. In Christenlehre, Kinderstunde und Kindergottesdienst hören die Kinder, wie Jesus Gemeinschaft feierte. Im Gottesdienst erleben die Kinder, wie wir heute Gemeinschaft mit Jesus feiern.
Sie entdecken: Jeder Mensch ist einzigartig.
Sie erfahren: Glaube und Gottvertrauen ist etwas sehr Persönliches.
Sie erleben: Persönliche Entscheidungen von Christen können sehr unterschiedlich sein.

Im **Familiengottesdienst am 28. Februar** wird dem Heiligen Abendmahl in besonderer Weise Raum gegeben. Kinder, deren Eltern es wollen, können beim Mahl Brot und Wein empfangen, Kinder werden gesegnet, jeder ist eingeladen.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen zu Informationen und zum Gespräch über das Thema „Das Heilige Abendmahl mit Kindern feiern“ am 21. Januar, 19.30 Uhr im Christenlehrerraum Tharandt.

Wer an diesem Termin verhindert ist, aber Gesprächsbedarf hat, spreche bitte Frau Marx, Frau Raabe oder Frau Zuchold persönlich an. Bei den Genannten ist auch eine Familienmappe zum Thema erhältlich.

FAMILIENGOTTESDIENST

Taufgedächtnis Januar/Februar/März
und
Heiliges Abendmahl

28. Februar



9.30 Uhr
Gemeindesaal
Tharandt

KINDERBIBELTAGE

17. bis 19. Februar

auf dem Pfarrhof Fördergersdorf

Beginn: 17. Februar 17.00 Uhr

18. Februar Ausflug

Ende: 19. Februar 16.00 Uhr

Anmeldung bei Frau Martina Raabe

Tel. 3 99 93

Besuch in Munkács

Donnerstagmorgen - der Tag nach der Rückkehr aus Munkács. Nehme mir noch eine Handvoll Süßigkeiten mit ins Büro, welche dann in Sichtweite neben dem Computer ihren Platz finden. Immer, wenn mein Blick auf die Nascherei fällt, sind die Ereignisse der vergangenen vier Tage wieder da ...

Am Samstagmorgen (10.10.2015) beginnt unsere Fahrt nach Munkács. Für mich ist es das erste Mal. Die Fahrt kommt mir auch nicht so lang vor, da mir die „alten Hasen“ viel von den bisherigen Besuchen erzählen.

Am Abend erreichen wir unser Ziel und werden von Monika und Gerzson, dem Pfarrerehepaar, mit großer Freude empfangen. Anfangs ist die Verständigung noch etwas stockend.

Meine Russischkenntnisse kommen so langsam zurück, weil es Neugierde und Fragen auf beiden Seiten gibt und wir froh sind, eine gemeinsame Sprache zur Verständigung zu haben.

Die Aufnahme in die Gastfamilien am Abend ist wie der Besuch bei lieben Verwandten. Alles ist vorbereitet. Wir sind willkommen und angekommen.

Am Sonntag treffen wir uns alle zum Gottesdienst – mit Übersetzung per Kopfhörer in russischer und extra für uns auch in deutscher Sprache - so kann moderne Technik auch eingesetzt werden.

Am Nachmittag gibt es noch einen kurzen Besuch in der Zigeunerkirche. Die dortige Gemeinde singt für uns zwei Lieder, begleitet von einem jungen Mann auf der Gitarre. Der Gesang ist einfach wunderschön und sehr emotional. Es ist gut, dass es diesen Kontakt gibt. Das Leben in diesem Viertel findet mehr nebeneinander als miteinander statt, erfahre ich nach kurzer Rückfrage.

Morgens treffen wir uns immer vor der Kirche. Im Gepäck hat jeder sein Butterbrot für den Tag - mit Liebe von der Gastfamilie zubereitet. Im Laufe des Tages werden dann auch die allabendlichen Gespräche mit den Gastfamilien ausgetauscht. Die Munkácser freuen sich, dass wir gekommen sind. Manche ihrer Freunde und Bekannten aus Ungarn würden Besuche wegen des Krieges in der Ukraine absagen.

In den Gesprächen wird uns verständlich und bewusst, mit wieviel Elan, Ausdauer und Gottvertrauen Projekte von der reformierten Kirche in Transkarpatien initiiert und weitergeführt werden: Sei es der Bau und das Betreiben einer Tageseinrichtung für behinderte Kinder, für die dort sonst niemand sorgt als ihre Familien, die damit auf sich allein gestellt sind; sei es die Suche nach einer Pflegefamilie für das Kinderheim oder der Aufbau einer Beratungsstelle für Eltern mit Familienproblemen in Munkács. Und immer wieder wird nicht vergessen zu erwähnen, dass dies alles ohne die Hilfe der Gemeinden aus Deutschland und Holland nicht möglich wäre.

Auf die Frage, wie mir die Stadt gefällt, kommt die Antwort etwas zögerlich. Vor Augen habe ich im ersten Moment die bröckelnden Fassaden, den schlechten Straßenzustand und die zum Teil doch recht einfachen Lebensumstände. Wahrheitsgemäß antworte ich, dass alles sehr interessant ist. Ich möchte erfahren, wie die Menschen leben und was sie denken. Kein Vergleich zu einem Urlaub in einer Hotelanlage.

Während unseres Besuches schauen wir auch bei einer Pflegetochter von Zsuzsa vorbei. Die junge Frau hat jetzt Familie und ist Verkäuferin in einem kleinen Lebensmittelladen, in dem es diese leckeren Süßigkeiten gibt.

Und dann ist auch schon der Tag unserer Abreise gekommen. Wir treffen uns alle vor dem Haus von Monika und Gerzson. Ich wechsele noch ein paar Worte mit Szabolcs (Ü60). Ich frage nach dem Versorgungsmast gegenüber, von dem jede Menge Leitungen wirt wegführen. Er antwortet: Strom, Telefon und Internet - ist ausreichend für E-Mail und Skype. Mit Skype hat er mehr Erfahrungen als ich. Seine Tochter wohnt mit Familie in Prag. Dann verabschieden wir uns. Wir werden mailen. Dann wieder in Deutsch. Es gibt ja Übersetzungsprogramme.

Der Weg zur Grenze führt über die Dörfer. Beim Warten am Grenzübergang genießen wir zumindest die Sonne, die wir vier Tage nicht hatten. Trotzdem gab es viel Licht und Wärme.

Wir sagen Danke an Zsuzsa, Monika, Gerzson, Szabolcs, Idilko, Laszlo, Julia, Zoltan, den jungen Pastoren, welche uns durch ihre Deutschkenntnisse sehr beim Verständigen geholfen haben, den Gemeindemitgliedern, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben, und all denen, die zu diesem wunderbaren Miteinander beigetragen haben.

Danke, dass wir Eure Gäste sein durften.

„Bodo Wartke trifft Reinhard Mey in Tharandt“

Ein Konzert mit Liedern beider Künstler

Sören Glaser, Gesang
Jochen Sobe, Klavier
Susanne Klawitter, Violine
Nils Steinmeier, Schlagzeug
Daniel Steinmeier, Gitarre



Benefizkonzert
für die Innensanierung
der Bergkirche Tharandt

Sonntag, 28. Februar
16.00 Uhr
Kirche Fördergersdorf

In unsere Fürbitte schließen wir ein

die Getaufte,

Alma Matthea Czambor aus Dresden

Taufe: 03. Oktober 2015 Kirche Fördergersdorf

Taufspruch: Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet.

Mt 7,7

die Verstorbenen und alle, die um sie trauern,

Katharina Nentzl geb. Jekl aus Kurort Hartha 85 Jahre

Marie Rosa Aßmann aus Kurort Hartha 95 Jahre

Ellen Knorr aus Tharandt 49 Jahre

Sybille Carmen Kumichel geb. Weißbach
aus Graben-Neudorf 68 Jahre

Dr. Horst Herbert Wilhelmi aus Tharandt 81 Jahre

Herta Irmtraud Suckel geb. Erler aus Kurort Harta 85 Jahre

Kurt Arndt Steuer aus Pohrsdorf 90 Jahre

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offb 21,5



Neujahrswünsche

Immer dann, wenn die Liebe
nicht ganz reicht,
wünsche ich dir
Großherzigkeit.

Immer dann, wenn du verständlicherweise
auf Revanche sinnst,
wünsche ich dir
Mut zum Verzeihen.

Immer dann, wenn sich bei dir
das Misstrauen rührt,
wünsche ich dir
einen Vorschuss an Vertrauen.

Immer dann, wenn du dich über die
Dummheit anderer ärgerst,
wünsche ich dir
ein herzhaftes Lachen.

Immer dann, wenn du gerade
aufgeben willst,
wünsche ich dir
Kraft zum nächsten Schritt.

Immer dann, wenn du dich von Gott
und der Welt verlassen fühlst,
wünsche ich dir
eine unverhoffte Begegnung.

gefunden in einer Kirche in Lech, Österreich

Auf einen Blick

Pfarrerin: Agnes Zuchold, Pfarrgasse 2, 01737 Fördergersdorf Tel. 03 52 03 / 3 71 30

Fax 03 52 03 / 3 99 94

Vikar Lothar Gulbins

Tel. 0157 / 70 67 13 70

Pfarramt: Roßmäßlerstraße 40, 01737 Tharandt

Tel. 03 52 03 / 3 73 51

Öffnungszeiten: Mo. 10-16, Di. 13-16, Do. 13-18 Uhr

Fax 03 52 03 / 3 38 84

E-Mail: KG.Tharandt@evlks.de

Kirchgemeindehaus Kurort Hartha, Bergstraße 2

Mitarbeiterinnen:

Gabriele Marx, Tharandter Str. 14, 01737 Großopitz

Tel. 3 72 47 Kirchenmusik/Kinder

Martina Raabe, Pfarrgasse 2, 01737 Fördergersdorf

Tel. 3 99 93 Kinder

Barbara Frey, Roßmäßlerstraße 40, 01737 Tharandt

Tel. 3 73 51 Verwaltung und
Friedhofsverwaltung

Internet: www.tharandt.de/tharandt/leben/kirchgemeinde

Diakonie Dippoldiswalde, Alte Dresdner Str. 9, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 0 35 04 / 60 09 70

Familienberatung, Brauhofstr. 11, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 0 35 04 / 61 70 68

Zu den gemeinsamen Gottesdiensten besteht **Mitfahr-Gelegenheit:**



Nach telefonischer Vereinbarung ist die Abholung zu Hause möglich (siehe Gottesdienstplan).

Zu den Gottesdiensten in Fördergersdorf und in Tharandt wird Kindergottesdienst angeboten.

Nach einigen Gottesdiensten in der Kirche Fördergersdorf (siehe Gottesdienstplan) gibt es die Möglichkeit zum Kauf aus dem „Eine-Welt-Handel“.

Bankverbindung der Kirchkasse

(KD Bank LKG Sachsen)

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna,

IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27,

BIC: GENO DE D1 DKD

Verw.-zweck für **KG Tharandt:** RT 0846 (+TEXT, z.B. Spende)

Verw.-zweck für **KG Fördergersdorf:** RT 0842 (+TEXT, z.B. Spende)

Bankverbindung für Kirchgeldüberweisungen:

(KD Bank LKG Sachsen)

Kontoinhaber: **KG Tharandt,**

IBAN: DE59 3506 0190 1610 7010 15,

BIC: GENO DE D1 DKD

Verw.-zweck: Name des Einzahlers

Kontoinhaber: **KG Fördergersdorf,**

IBAN: DE03 3506 0190 1624 9000 10,

BIC: GENO DE D1 DKD

Verw.-zweck: Name des Einzahlers

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchgemeinden Tharandt und Fördergersdorf

Verantwortl. Redakteurin: Agnes Zuchold

Redaktion: Lothar Gulbins, Gunther Lösche, Christine Oswald,

Gisela Pompe, Harald Steuer, Judith Steuer

Druck: Diakonisches Werk „Wichern - Werkstätten“ in Freital

Der WEGWEISER erscheint alle zwei Monate. Redaktionsschluss Nr. 100: 25. Nov. 2015.

Beiträge an die Redaktion für Nr. 101 (15. Feb. - 15. April 2016) bis 18. Januar 2016.

Der Termin ist unbedingt einzuhalten, um die Veröffentlichung im nächsten Wegweiser zu garantieren. Beiträge können per E-Mail an harald@steuers.de gesendet werden.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Wegweiser austragen. Ebenso danken wir allen, die mit Spenden helfen, die Herstellungskosten (etwa 50 Cent / Heft) zu decken.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Fürchtet euch nicht!

*Siehe,
ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;*

*denn euch
ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr,
in der Stadt Davids.*

*Und das habt zum Zeichen:
ihr werdet finden das Kind
in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen.*